

Personal

Vereinbarkeit von Beruf und Familie Erster Jahresbericht der Re-Auditierung erstellt



Nach der erfolgreichen Re-Auditierung als familienfreundlicher Betrieb im Juni 2012 wurde im Mai 2013 der erste Jahresbericht erstellt. Der Bericht zeigt, dass eine ganze Reihe von familienorientierten Maßnahmen umgesetzt werden konnten. Dazu gehören unter anderem die zahlreichen Fortbildungsangebote im Bereich der Gesundheitsförderung.

Seit November 2008 bietet die Personalverwaltung des Landratsamts außerhalb der Arbeitszeit in der Mittagspause (seit Januar 2013 auch nach Feierabend) verschiedene Gesundheitskurse für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter an. Das Angebot reicht von Autogenem Training über Qigong bis zu hin Yoga. Gut besucht sind auch die weiteren Kurse

Gesundheitskurse beim Landratsamt Kurstunden aller Mitarbeiter/innen



wie „Fit und aktiv in der Mittagspause“, Präventive Wirbelsäulengymnastik, Sanftes Pilates, „Entspannte Schultern“ und ein spezielles Rückentraining für Straßenwärter/innen.

Während im Jahr 2010 zehn Kurse angeboten wurden, sind es im Jahr 2013 bereits achtzehn Kurse. Die Gesundheitskurse finden außerhalb der Arbeitszeit statt.

Personalausgaben steigen gegenüber 2012 um 3,74 Prozent

Die Personalkosten sind im Haushaltsplan 2013 mit 34,8 Millionen Euro (einschließlich Erstattungen an das Land für die nach der Verwaltungsreform beim Land verbliebenen Beamten und Beschäftigten) veranschlagt. Gegenüber dem Haushaltsplan 2012 mit 33,5 Millionen Euro ergibt sich eine Differenz von 1,25 Millionen Euro – eine Steigerung von 3,74 Prozent.



Hintergrundfotos: Rainer Sturm/Pixelio.de

Neue Azubis starten

Am 2. September starteten 25 neue Auszubildende im Landratsamt Alb-Donau-Kreis mit ihrer Tätigkeit. Darunter sind vier Auszubildende im gehobenen nichttechnischen Verwaltungsdienst (Bachelor of Arts – Public Management), fünf angehende Verwaltungsfachangestellte, fünf Fachangestellte für Bürokommunikation, vier Vermessungstechniker und vier Forstwirte. Drei Sozialpädagogen (Bachelor of Arts) begannen am 1. Oktober ihre Ausbildung. Der stellvertretende Landrat Heiner Scheffold begrüßte die jungen Frauen und Männer im Haus des Landkreises. Anschließend erhielten sie von Fachleuten der Personalverwaltung erste Informationen über Aufgaben und Organisation des Landratsamts sowie über den Alb-Donau-Kreis.

„Die Kreisverwaltung als Dienstleister für 190.000 Bürgerinnen und Bürger braucht



gut ausgebildete Mitarbeiter, mit Fachwissen und Kompetenz im Umgang mit unseren Kunden“, hob Heiner Scheffold bei der Einführungsveranstaltung hervor. Mit einigen Aufgabebereichen, wie dem Gesundheitsdienst und dem Fachdienst Landwirtschaft sei das Landratsamt auch für Bürger der Stadt Ulm zuständig.

Das Landratsamt bietet seit Jahren eine Vielzahl verschiedenster Ausbildungsberufe an. Sie ermöglichen es nicht nur innerhalb, sondern auch außerhalb des öffentlichen Dienstes Arbeit zu finden. Die Kreisverwaltung bildet deshalb bewusst über den eigenen Bedarf hinaus aus.

Die neuen Azubis werden begrüßt vom stellvertretenden Landrat Heiner Scheffold (ganz rechts), Fachdienstleiterin Edelgard Rommel (3. v.l.) und Ausbildungsleiterin Anja Steinle (2. v.l.).

Fast alle Auszubildenden erhalten zunächst eine befristete Stelle mit sehr guten Übernahmeaussichten. Bei Forstwirten ist eine Weiterbeschäftigung allerdings nur dann möglich, wenn das Land dafür die Finanzmittel zur Verfügung stellt.

Die Ausbildungszeit in der Kreisverwaltung dauert zwischen zwei und drei Jahren. Zusammen mit den neuen Auszubildenden gibt es derzeit in den Dienststellen des Landratsamtes 74 Auszubildende.

Erstmals Exkursion mit allen Auszubildenden

Am 6. September fand erstmals eine gemeinsame Exkursion mit allen 74 Auszubildenden des Landratsamts statt. Ziel war der Forststützpunkt in Ringingen. An vier verschiedenen Stationen erklärten die Forstwirtausbilder gemeinsam mit den Forstwirtauszubildenden alles rund um den Wald.



Alle Auszubildenden auf Exkursion beim Forststützpunkt Ringingen. Dabei ging es auch um Sicherheitsaspekte bei Waldarbeiten.



Mit dieser gemeinsamen Exkursion soll die Kommunikation und der Austausch unter den Auszubildenden gefördert werden. Deshalb werden solche Veranstaltungen auch künftig stattfinden.



*Azubi-Exkursion im Forst
– begleitet von Fachdienstleiterin
Edelgard Rommel und dem Personalrats-
vorsitzenden Wolfgang Hinz (kleines Foto, 1. u. 2.v.l.)*

Ein guter Start ins Berufsleben mit einer qualifizierten Ausbildung



*Das Landratsamt ist regelmäßig
auf Bildungsmessen in der Region präsent.*

Mit einem neu gestalteten Stand präsentierten die Auszubildenden und der Fachdienst Personal die verschiedenen Ausbildungsangebote des Landratsamts bei den Bildungsmessen 2013 in Dornstadt, Ehingen und Langenau.

Auf mehreren Roll-ups sind die verschiedenen Ausbildungsberufe, die Ausbildungsstandorte und die vielfältigen Dienstleis-



tungsbereiche der Kreisverwaltung dargestellt. Des Weiteren werden die angebotenen Berufe in einem informativen Film ausführlich beschrieben.

Derzeit planen wir unsere Präsentation der Ausbildungsberufe bei der großen Ausbildungsmesse vom 20. bis 22. Februar 2014 in der Messehalle Ulm.